

ROST

«Ich habe Rost angesetzt», sagt mit Verve mein Nachbar am Tischchen neben mir, das mit gesetzlich genormtem Abstand von 1m50 von mir entfernt steht. Ein junger Kerl. Kaum den Milchzähnen entwachsen, schmunzle ich vor mich hin. Wie soll der Rost angesetzt haben? Er sitzt wie ich einsam an seinem Tischchen, trinkt irgend so ein Energy Drink auf dem die Jungen heute stehen. Ha, Rost, der soll sich mal in meinen Körper begeben! Hundert Schritte und da schmerzt mein beinahe 80 Jahresknorpel tragendes Knie. Und erst mein kleiner Zeh, hanebüchern (wohlverstanden ohne zweites h, denn ich bin bereits seit Jahren nicht mehr der BIG CHIEF im Hühnerstall), oder wie nennt sich die Verformung des Fusses. Einerl-Ei! Dieser junge Hahn am Nebentisch soll sich nicht über Rost beklagen den er bestimmt erleben wird, falls er nicht einem Hahnenkampf im Hühnerhof zum Opfer fällt. Jetzt konzentriert er sich auf sein Kästchen das vor ihm liegt. Ein Hühnerphone, oder wie diese modernen Wundertüten sich nennen. Werde ihn mich mal vorknöpfen. An meinen Tisch bitten. Ihn locken mit einer Büchse Kraftnahrung. Wenn ich nur den Namen des Getränks kennen würde. Ist es überhaupt ein Getränk, nicht so ein ‚Fuel‘ den man auch in Motorräder als Beschleuniger giessen kann damit diese lauter rattern, die Aufmerksamkeit auf sich ziehe kann, um Soziusmitfahrerinnen zu locken! Jetzt aber habe ich zu locken.

Bestelle mit Zeigefingerhinweis auf das, was der Schnösel in der Hand hält gleiches bei der beleibten im Lokal beliebten Kellnerin. Ungläubige Blicke. Ein Murmeln, das ich als "seit wann trinken sie sowas? Jungbrunnensuche?», lacht und düst ab. Ist, davon bin ich überzeugt, bestimmt das richtige Imponiergehabe. Jetzt meinen Kamm stellen wie ein alter Hahn. Lade den jungen Tischnachbarn ein bei mir Platz zu nehmen. Er lächelt. Nein, eher ein Grinsen, das beinahe bis zu seinen Ohren reicht. Denke, dass er mit seiner Zunge bestimmt die Ohren reinigen kann. Er immt die Einladung an. Die Kellnerin bringt den Büchsentrank. «Danke Alter», ist sein Begrüßungsritual als er sich in den Stuhl fläzt. Ein junger Mensch fackelt nicht lange wie wir älteren Semester. Doch ich nehme meine beiden Zungen, diejenige die Wahrheit verkündet und die Lügen liebende in beide Hände: "Wie kommst Du drauf Rost angesetzt zu haben junger Mann? (ich unterdrücke dabei mit aller Kraft den Ausdruck junger Spund). Warte nur bis Du echt Rost ansetzt! Wenn Du trocken hinter, vor und in den Ohren sein wirst". Befürchte ihn beleidigt zu haben. Doch erneut erscheint seine Grinse. Fröhlich! Und er beginnt tatsächlich mit der Zunge sine Ohren zu reinigen. Hebt die Schultern zur Entschuldigung seines Tuns. "Ich habe gerade über die Plattform, die rostrote Frauen vermittelt, ein schnelles Date abgemacht. Sie wird jede Minute erscheinen. Weißt du, dort findet man die schärfsten Bienen! Hier für dich

Alter der Link zur App. Vielleicht wirst auch du dort fündig, soll ein probates Mittel gegen Rostansatz im Alter sein. Ein wahrer Jungbrunnen!“ Drückt sein schwarzes Kästchen auf meinen auch Rost angesetzten NOKIA COMMUNNICATOR. Das Problem ist, dass ich keinen Link dort jemals löschen kann. Was wird meine Gemahlin dazu sagen, wenn sie wiederum einmal Ordnung in meinen Communicator bringen will, indem sie überflüssige Links mit ihren Geheimknntnissen löscht, damit der Veraltete,weiterhin, wenn auch humpelnd seinen Dienst leisten kann. Wird sie sich die Haare rostrot färben lassen, eine Haarfarbe die ich heimlich zwar liebe, aber ihr nie meine Vorliebe verraten habe ...

Und als Bonus ein weiterer DREISATZROMAN aus meiner Feder:

R O S T

Prost
Jetzt ist er
Unendlich und
Nicht endlich da.

Der sich verbreitend
Und nicht endend
Wollend hart und
Näckig nackte
Rost.

Nicht um Eintritt bittend
Sich im Körper ausgebreitet
Einfach manchmal gar doppelt
An Gelenken nagend mehr als da.

© François Loeb, veröffentlicht am 13. November 2025